

# Jeden Tag gut informiert

**Projekt Lesepaten:** Die Bildungsinitiative der *Neuen Westfälischen* geht in die achte Runde. Derzeit engagieren sich in ganz OWL rund 260 Lesepaten, um junge Menschen an das Zeitunglesen heranzuführen – auch im Lübbecker Land

■ **Lübbecker Land.** Dass Lesen bildet, ist längst kein Geheimnis mehr. Und weil Übung bekanntlich den Meister macht, empfiehlt Bildungsforscher Manfred Prenzel: „Schon eine tägliche Zeitungslektüre von rund 30 Minuten kann die Lesefähigkeit von Jugendlichen deutlich fördern.“

Doch längst nicht jeder junge Mensch wächst in einem familiären Umfeld auf, in dem die tägliche Zeitungslektüre eine Rolle spielt. Folglich müssen andere Wege gefunden werden, um Kindern und Jugendlichen einen solchen Zugang zu ermöglichen. Diesen Ansatz greift die *Neue Westfälische* mit ihrem Schulprojekt Lesepaten auf. Mithilfe von Sponsoren stellt sie Schülern tagtäglich aktuelle Ausgaben der *NW* zur Verfügung.

Sieben Jahre ist es her, dass das Projekt an den Start gegangen ist. Seitdem wächst das Interesse daran stetig, sowohl auf schulischer als auch auf Patenseite. Allein in diesem Schuljahr haben sich bereits 260 Lesepaten angemeldet, die sich an 71 Schulen in ganz Ostwestfalen-Lippe engagieren –

auch im Lübbecker Land.

Unter den Förderern – nicht alle wollen öffentlich in Erscheinung treten – finden sich große Unternehmen wie die Deutsche Bank AG und die Firma Harting aus Espelkamp, aber auch kleinere Betriebe, Vereine, Privatpersonen und solche aus dem öffentlichen Leben, darunter die NRW-Familienministerin Christina Kampmann und Buchautorin Hera Lind. Sie alle fühlen sich für die Bildung der nachfolgenden Generation in ihrer Region verantwortlich und wollen den Weg bereiten.

Einige von ihnen haben als Motivationsgrund angegeben, dass die Lektüre einer Tageszeitung ein alltägliches Ritual sei, das sie aus privaten wie beruflichen Gründen für unerlässlich halten. Die Paten betrachten es als Chance auf eine bessere Zukunft, die sie auch anderen ermöglichen wollen.

Anderer Förderer, darunter viele kleine Betriebe, erhoffen sich durch ihre Patenschaft neben einem Lerneffekt auch mehr Präsenz bei den Jugendlichen – als Ausbildungsbetrieb und potenzieller Arbeit-



Seit diesem Jahr mit dabei: In der Klasse 5d der Stadtschule Lübbecke wird vor allem der Sportteil gelesen. Klassenlehrerin Cornelia Röhler (r.) koordiniert das Leseprojekt. FOTO: TYLER LARKIN

geber nach Beendigung der Schullaufbahn.

➤ In den beteiligten Schulen hat die *Neue Westfälische* Lesepunkte eingerichtet, an denen die Schüler die Zeitungsexemplare finden und lesen können.

## Paten gesucht

- ◆ Für das Schulprojekt Lesepaten der *Neuen Westfälischen* werden weiterhin neue Förderer gesucht. Mit der Patenschaft soll Schülern in der Region die tägliche Zeitungslektüre ermöglicht werden.
- ◆ Förderer können eine Schule ihrer Wahl unterstützen, indem sie ihr ein oder mehrere Abos der *Neuen Westfälischen* für jeweils ein Jahr stiften.
- ◆ Vorteil für die Paten: Sie sind mit ihrem Namen am „Lesepunkt“ der Schule präsent und werden auf Wunsch mit einem Foto und einem Statement in der Zeitung dargestellt.